

LUZERNER THEATER...

Medienmitteilung vom 17. September 2009

Dominique Mentha bleibt dem Luzerner Theater als Direktor erhalten. Mentha war von der Staatsoper Stuttgart im Juli 2009 angefragt worden, sich als Kandidat für die vakante Opernintendanz zur Verfügung zu stellen. Allerdings hätte die sehr kurzfristige Übernahme in Stuttgart schon per Spielzeit 2011/12 viele organisatorische Schwierigkeiten mit sich gebracht. Diese haben Dominique Mentha nun dazu bewogen, seine Kandidatur in Stuttgart zurückzuziehen. Das Luzerner Theater benötigt hinsichtlich des Projekts der Salle Modulable eine kraftvolle und erfahrene Position – ein Faktor, der die Entscheidung Dominique Menthas nachhaltig beeinflusste.

Die Findungskommission zur Neubesetzung der Intendanz an der Staatsoper Stuttgart hatte Dominique Mentha im Juli 2009 als Kandidaten angefragt. Nun zieht er seine Kandidatur zurück, denn der Stellenantritt wäre schon per Beginn der Spielzeit 2011/12 gewesen. Der Vertrag Dominique Menthas am Luzerner Theater läuft aber noch bis ins Jahr 2014 – entsprechend hätte ein Wechsel nach Stuttgart einen sehr kurzfristigen vorzeitigen Vertragsausstieg in Luzern bedeutet. Für Mentha ist der Zeitpunkt dafür schlecht gewählt: Die Diskussionen um die Salle Modulable sind für die Zukunft des Luzerner Theaters zu entscheidend, als dass jetzt auf seine erfahrene und starke Position verzichtet werden könnte.

Der Verzicht auf die Kandidatur um die reizvolle Aufgabe in Stuttgart darf als starkes Bekenntnis für Luzern und sein Theater gewertet werden. Dominique Mentha konzentriert sich auch in Zukunft mit aller Kraft auf seine Aufgaben und Projekte am Luzerner Theater. Gleichzeitig soll sich das Luzerner Theater getreu dem Leitsatz «Gedächtnis, Innovation, Unterhaltung» weiterhin als Entdeckertheater profilieren und seine Position in der Diskussion um das visionäre Konzept der Salle Modulable stärken.